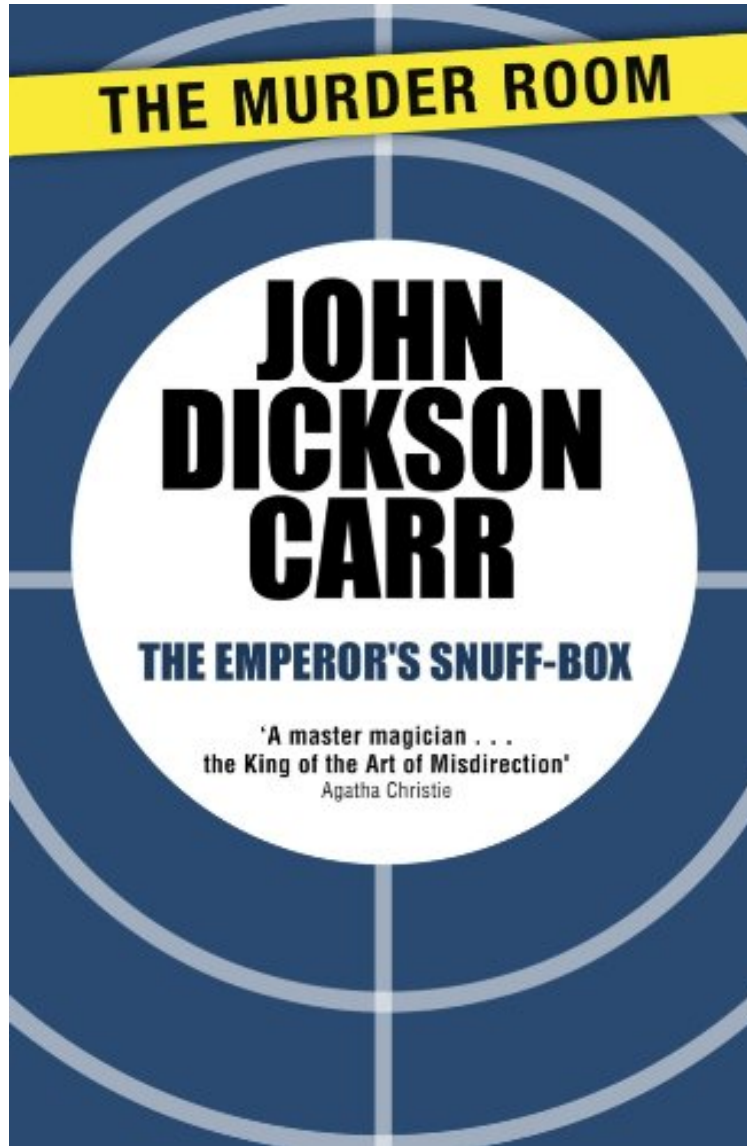


[Read ebook] The Emperor's Snuff-Box (Murder Room) (English Edition)

## The Emperor's Snuff-Box (Murder Room) (English Edition)

Von John Dickson Carr  
audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



Produktinformation -Verkaufsrang: #427319 in eBooksVerffentlicht am: 2013-12-19Erscheinungsdatum: 2013-12-19File Name: B00GYIVT3Y | File size: 32.Mb

**Von John Dickson Carr : The Emperor's Snuff-Box (Murder Room) (English Edition)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised The Emperor's Snuff-Box (Murder Room) (English Edition):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen11 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kein klassischer Fantasy-Roman, sondern...Von Ana.log... Frontier-Novel? Gesellschaftsroman? Coming-of-Age-Geschichte? Wie schon der erste Teil von Robin Hobbs "Soldier Son"-Trilogie passt auch "Forest Mage" ganz und gar

nicht in die gängigen Schublade von Fantasy-Literatur. Hardcore-Fans von Hobbs Fool-Bchern werden also auch hier wieder enttäuscht - die wirklich fantastischen Elemente sind eher Beiwerk als Zentralmotiv der Handlung, Nevares Beherrschwerden von der Magie und die parallele Traumwelt der Specks könnten genauso gut einem ethnologischen Roman über Naturvölker entstammen oder psychoanalytisch hergeleitet werden. Das alles tut der Qualität von "Forest Mage" aber keinen Abbruch, ganz im Gegenteil: Denn wie schon mit Teil 1 ist Hobb wieder ein ganz hervorragendes - wenn auch gewohnungsbedürftiges - Buch gelungen; Nevares scheinbare Fresssucht, der Kampf gegen seine Fettleibigkeit und die damit verbundene gesellschaftliche Stigmatisierung sind glaubwürdig und auf sprachlich hohem Niveau beschrieben. Auch in den Fool-Bchern gab es ja schon solche "gesellschaftskritischen" Anstöße - die Asexualität des Fools, die Ausgrenzung der vom "Wit" Besessenen, generell der Umgang "normaler" Menschen mit anderen Völkern oder Rassen, deren Wertesysteme den eigenen konträr gegenüberstehen. In "Forest Mage" wird dieser Konflikt in die Hauptfigur selbst verlegt, und es ist bis zur letzten Seite spannend zu lesen, wie Nevare im Kampf zwischen seinem Gernia-Ich und seinem Speck-Selbst fast vollkommen zerrieben wird. Fazit: sehr empfehlenswert - wenn man auch als Hobb-Fan bereit ist, sich auf etwas wirklich Neues einzulassen. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gewohnungsbedürftig aber lesenswert. Von Francis Ich habe glaube ich die erste Hälfte des Buchs gebraucht mich an die Art der Erzählung zu gewöhnen (Ich-Perspektive der Hauptperson). Mittlerweile bin ich fast mit Buch 3 fertig und bin schon sehr auf das Finale gespannt! Vom Titel her habe ich mir mehr Action erwartet. Wie sich herausstellt ist es ein ziemlich friedliches Buch also wer große Schlachten erwartet ist davon wohl enttäuscht. Das war ich auch kurz, die Geschichte ist aber (wie für Hobb typisch) sehr interessant geschrieben und deshalb ist die Geschichte auch sehr lesenswert! Ich würde die Geschichte noch einmal lesen. 4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Trüme und ihre Folgen. Von Kyrrdis Nachdem Navare Burvelle die gefährliche Bedrohung durch die Magie der "Specks" überwunden hat, steht ihm nun eine glänzende Zukunft bevor: Absolvierung der Akademie, Karriere als Cavalla-Offizier und Heirat mit dem schönen Mädchen, das ihm versprochen ist. Doch die Magie ist noch nicht fertig mit ihm. Fast, als hätte Hobb selbst gemerkt, dass sie in "Shaman's Crossing" ungewöhnlich nett zu ihrem Helden war, geht sie diesmal alles andere als schonend mit dem armen Nevare um. Man fragt sich bald, wie schlimm es noch kommen kann. Doch er wird an dieser Herausforderung wachsen - im wahrsten Sinne des Wortes. Darin liegt eine der größten Stärken des Buches, dass etwas oberflächliche Dinge hinweggewischt durch die schlimmen Prüfungen, die er erleiden muss und wächst dem Leser dabei ans Herz. Hochinteressant auch, wie er nach und nach immer mehr über die eigenartige Magie herausfindet, die ihn in ihrem Bann hält und wohin sie ihn treibt. Wie schon in Buch 1 hat es die Autorin auch hier nicht sonderlich eilig, fast die ganze erste Hälfte des Buches ist eigentlich nur Vorgeschichte. Und doch habe ich mich auch hier auf keiner einzigen Seite gelangweilt. Hobb ist nun mal eine Ausnahmeautorin in der Fantasy und ich freue mich jetzt schon sehr auf Band 3.

**Kurzbeschreibung** The scene is a fashionable French seaside resort; the witness, Eve Neill, is looking out of her window in the early hours of the morning when she sees the battered body of her prospective father-in-law in the room opposite. By Eve's side is her ex-husband, who has attempted to force his unwelcome attentions on her. How can Eve tell the police what she saw when disclosing whom she was with might jeopardise her own impending marriage? Suspicion falls on casual thieves, on the family and on various acquaintances, but the complicated 'locked-room' case is eventually solved by Dr Dermot Kinross, a detective who becomes emotionally involved ...

**Kurzbeschreibung** The scene is a fashionable French seaside resort; the witness, Eve Neill, is looking out of her window in the early hours of the morning when she sees the battered body of her prospective father-in-law in the room opposite. By Eve's side is her ex-husband, who has attempted to force his unwelcome attentions on her. How can Eve tell the police what she saw when disclosing whom she was with might jeopardise her own impending marriage? Suspicion falls on casual thieves, on the family and on various acquaintances, but the complicated 'locked-room' case is eventually solved by Dr Dermot Kinross, a detective who becomes emotionally involved ...

ber den Autor und weitere Mitwirkende John Dickson Carr, the master of the locked-room mystery, was born in Uniontown, Pennsylvania, the son of a US Congressman. He studied law in Paris before settling in England where he married an Englishwoman, and he spent most of his writing career living in Great Britain. Widely regarded as one of the greatest Golden Age mystery writers, his work featured apparently impossible crimes often with seemingly supernatural elements. He modelled his affable and eccentric series detective Gideon Fell on G. K. Chesterton, and wrote a number of novels and short stories, including his series featuring Henry Merrivale, under the pseudonym Carter Dickson. He was one of only two Americans admitted to the British Detection Club, and was highly praised by other mystery writers. Dorothy L. Sayers said of him that 'he can create atmosphere with an adjective, alarm with allusion, or delight with a rollicking absurdity'. In 1950 he was awarded the first of two prestigious Edgar Awards by the Mystery Writers of America, and was presented with their Grand Master Award in 1963. He died in Greenville, South Carolina in 1977.